

Anfrage über die fehlende Effizienz im Bereiche des Projektes «Public Corporate Governance»

eröffnet am 7. Dezember 2010

Ausgangslage: Vor rund drei Jahren gab das Parlament dem Regierungsrat den Auftrag, ein Reglement über das «Beitrags- und Beteiligungscontrolling» zu erstellen.

Mit der Erheblicherklärung der Motion M 528 verlangte der Kantonsrat, dass die Zuständigkeit für die Genehmigung der Jahresrechnung der ausgelagerten Unternehmen neu bei ihm statt beim Regierungsrat sei.

Im Juni 2009 überwies das Parlament die Motion M 298 von Rolf Born namens der AKK über die Oberaufsicht des Kantonsrates über die ausgelagerte Verwaltung vom 3. November 2008. Der Regierungsrat erhielt den Auftrag, im viel diskutierten Bereich der parlamentarischen Oberaufsicht für Klarheit zu sorgen. Noch immer warten wir auf die Erfüllung der genannten Vorstösse. Es scheint noch nicht einmal geklärt zu sein, ob dieser Bereich in einem eigenen Gesetz oder im Rahmen bestehender Gesetze geregelt werden soll.

Im Entwurf zur Änderung des Spitalgesetzes vom 10. November 2010 nimmt die Regierung dazu Stellung und schreibt: «Vor einer Neuregelung der Kompetenzen des Kantonsrates und des Regierungsrates gegenüber den verselbständigten Spitalunternehmen LUKS und Lups im Spitalgesetz sollen deshalb die Ergebnisse des und die Beratungen zum Projekt «Public Corporate Governance» abgewartet werden, mit denen im 2011 zu rechnen ist.»

Der Regierungsrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo sieht der Regierungsrat Probleme bezüglich einer demokratischen Regelung der Kompetenzen von Legislative und Exekutive?
2. Ist es sinnvoll, immer mehr Gesetze und Verordnungen, in welchen die Frage der Oberaufsicht des Parlaments eine Rolle spielt, dem Parlament vorzulegen, ohne dass diese Frage geklärt ist?
3. Ist der Regierungsrat bereit, das Parlament in die Erarbeitung dieser Unterlagen einzubeziehen? Es darf erwähnt werden, dass die BG NPM diesbezüglich in allerdings noch nicht genügendem Masse in die Diskussion einbezogen wurde.
4. Wann kann mit dem Vorliegen der Projektergebnisse gerechnet werden?

Widmer Herbert

Isenschmid-Kramis Isabel

Vitali Albert